

Inhalt

I. Wer schrieb die <i>Wandernde Barrikade</i>?	9
1. Revolution und Migration	11
Vorgeschichte	11
Eine wandernde Barrikade?	13
Moritat und modernes Epos	18
Verfasserfrage	24
2. Heinrich Loose als Revolutionär und Revolutionsdichter	27
Der verhinderte Pfarrer	27
Schwäbische Schule	34
Volksblätter und Deutschkatholizismus	44
Pfälzer Agitator	60
Kriegskommissar ohne Fortune	72
Flucht, Haft, Exil	77
Loose und „Die wandernde Barrikade“	80
3. Weitere „Hochverräter“?	88
Verbleibende Fragen	88
Edmund Märklin	90
Schwabenstreiche und Eulenspiegelereien	98
Johannes Scherr	116
Ludwig Pfau	122
Mit der ganzen türkischen Musik	130
II. Dokumente	139
1. Heinrich Loose	141
a. Erklärung zum Beitritt zur deutschkatholischen Kirche, 1845	141
b. Einweihungsrede für Prediger Friedrich Albrecht in Ulm, 1845	142
c. Die Schwäbischen Gemeinden, 1847	146
d. Artikel im „Pfälzer Volksmann“, 1849	167
e. Mitteilungen des Kriegskommissars, 1849	172

f. Brief an Nees von Esenbeck, 1849	174
g. Brief an König Wilhelm I. von Württemberg, 1855	176
2. Edmund Märklin	179
a. Die Todten von Oos	179
3. <i>Eulenspiegel</i> -Moritaten	182
a. Erschreckliche Morithat oder trauriges Schicksal der Gockeler zu Salufontia	182
b. Grauenhafte Historia	184
c. Die Morithat an den zwei Offenzioren	186
4. Ludwig Pfau	187
a. Gruß an die Soldaten, 1849	187
b. Brief an Maximilian Werner, 1849	188
c. Badisches Wiegenlied	189
d. Geharnischte Sonette I-VI	190
e. Lied vom Gottesgnadenfritz	193
f. Brief an Carl Künzel, 1855	195
III. Die wandernde Barrikade (Edition)	199
Erster Aufzug	202
Zweiter Aufzug	240
Dritter Aufzug	282
IV. Anhang	349
Abbildungsverzeichnis	351
Literaturverzeichnis	352
Personenregister	354